

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/41

Verantwortliche/r:
Kultur- und Freizeitamt

Vorlagennummer:
412/016/2012

Nutzung öffentlicher Freiflächen: Infrastruktur bereitstellen - Fraktionsantrag 071/2012 der SPD

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	24.04.2013	Ö	Gutachten	zur Kenntnis genommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	07.05.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
412, EB 773

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die unter Punkt 2 genannten Punkte umzusetzen und
- die für eine verbesserte Reinigung erforderliche Planstelle zum Stellenplan 2014 und die erforderliche Erhöhung des Globalzuschusses ab 2014 anzumelden.
- zum Thema Prüfung des Bedarfs zusätzlicher Toilettenanlagen eine gesonderte Vorlage im Sommer 2013 einzubringen.

Der Antrag der SPD-Fraktion ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die SPD-Fraktion hat beantragt, dass

1. Freizeitflächen, die als Treffpunkte dienen, häufiger - und vor allem morgens - rasch gereinigt werden. Besonderes Augenmerk gilt dabei der evtl. Verschmutzung von Kinderspielflächen.
2. auf diesen Freizeitflächen zusätzliche Abfallbehälter aufgestellt werden, insbesondere auch solche, die zur Entsorgung von Grillabfällen geeignet sind.
3. dass Bürgerinnen und Bürger durch (mehrsprachige) Hinweisschilder über Verhaltensregeln informiert werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zu 1. Erhöhung der Reinigungsfrequenz vor allem auf Freizeitanlagen mit Grillnutzung und stark frequentierten Spielflächen:

Bislang werden von Frühjahr bis in den Herbst folgende sechs Freizeitanlagen durch eine Saisonkraft zweimal wöchentlich angefahren und gereinigt: Regnitzwiesen/nördlich Westbad, Bürgermeistersteg, Sylvaniastraße/Kraftwerkstraße, Herbstwiesenweg, Bayernstraße/Neumühlsteg, Brucker Höhe. Seit zwei Jahren wird darüber hinaus je nach Wetterlage und damit verbundener Nutzung an manchen Wochenenden ein drittes Mal zusätzlich gereinigt. Diese Sondereinigungen werden zulasten des Spielplatzunterhaltes verrechnet. Eine weitere spürbare Verbesserung der Sauberkeit wäre nur dann zu erreichen, wenn diese während der Saison 3-4 x/Woche und nach Bedarf am Wochenende angefahren würden. Dafür sind die Einrichtung einer zusätzlichen Saisonarbeiterstelle und die Anschaffung eines

Pritschenwagens erforderlich.

Zu 2. zusätzliche Abfallbehälter:

Die Freizeitanlage Regnitzwiesen/Nördlich Westbad soll 2013 mit einem zusätzlichen Abfalleimer ausgestattet werden. Der Bestand an Abfallbehältern auf den anderen Grillplätzen wird als ausreichend angesehen, da ein nicht unerheblicher Teil des Mülls einfach liegen gelassen wird. Die Abfallbehälter sind deshalb auch nicht immer voll. Zusätzlich aufgestellte Abfalleimer würden den Reinigungsaufwand voraussichtlich nicht verbessern.

Zu 3. Beschilderung:

An den Freizeitanlagen Bürgermeistersteg und Regnitzwiesen/Nördlich Westbad, die nicht mit festen Grill- oder Feuerstellen ausgestattet sind, sollen keine Grillplatzschilder aufgestellt, da dort das Grillen nur geduldet wird. An diesen Anlagen sind Spielplatz- oder Spielwiesenschildern mit Piktogrammen aufgestellt, die auf die Nutzungsregeln hinweisen. An den anderen Grillplätzen, die auch für Privatfeiern vermietet werden, sind Schilder in deutscher Sprache angebracht. Dies wird als ausreichend angesehen. Geprüft wird zurzeit diese durch Schilder mit Piktogrammen zu ergänzen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Zu 1.: Erhöhung der Reinigungsfrequenz:

Durch die Bereitstellung von zusätzlichen 50.000 € für den EB 77 im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 können folgende Verbesserungen umgesetzt werden:

- Besetzung einer zusätzlichen Saisonarbeiterstelle
außerhalb des Stellenplans: Mittelbedarf: ca. 23.000,- €/Jahr
- Anschaffung eines Pritschenwagens
(incl. Abschreibung und Betriebskosten): Mittelbedarf: ca. 10.000,- €/Jahr

Die verbleibenden 17.000 € werden für den gärtnerischen und baulichen Unterhalt der städtischen Freizeitanlagen und Spielflächen verwendet, deren Budget trotz steigender Kosten seit einigen Jahren nicht mehr erhöht worden ist.

Um dauerhaft die Reinigung der Freizeitanlagen und Spielflächen zu verbessern ist ab 2014 die Einrichtung einer Saisonarbeiterstelle im EB 77 erforderlich. EB 77 wird diese im Rahmen der Aufstellung des Stellenplans 2014 anmelden.

Gem. Änderungsantrag: SPD 166/2012 wurde der Globalzuschuss des EB77 fortlaufend ab 2013 um die erforderlichen 50.000,- € erhöht. Eine weitere Mittelbeantragung ist daher nicht erforderlich.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden 2013 nicht benötigt.
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 24.04.2013

Protokollvermerk:

Es erfolgt keine Begutachtung. Über die Angelegenheit soll zu einem späteren Zeitpunkt wieder berichtet werden.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zu Kenntnis.

gez. Aßmus, Bürgermeisterin
Vorsitzende

gez. Dr. Rossmeißl
Berichtersteller

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang